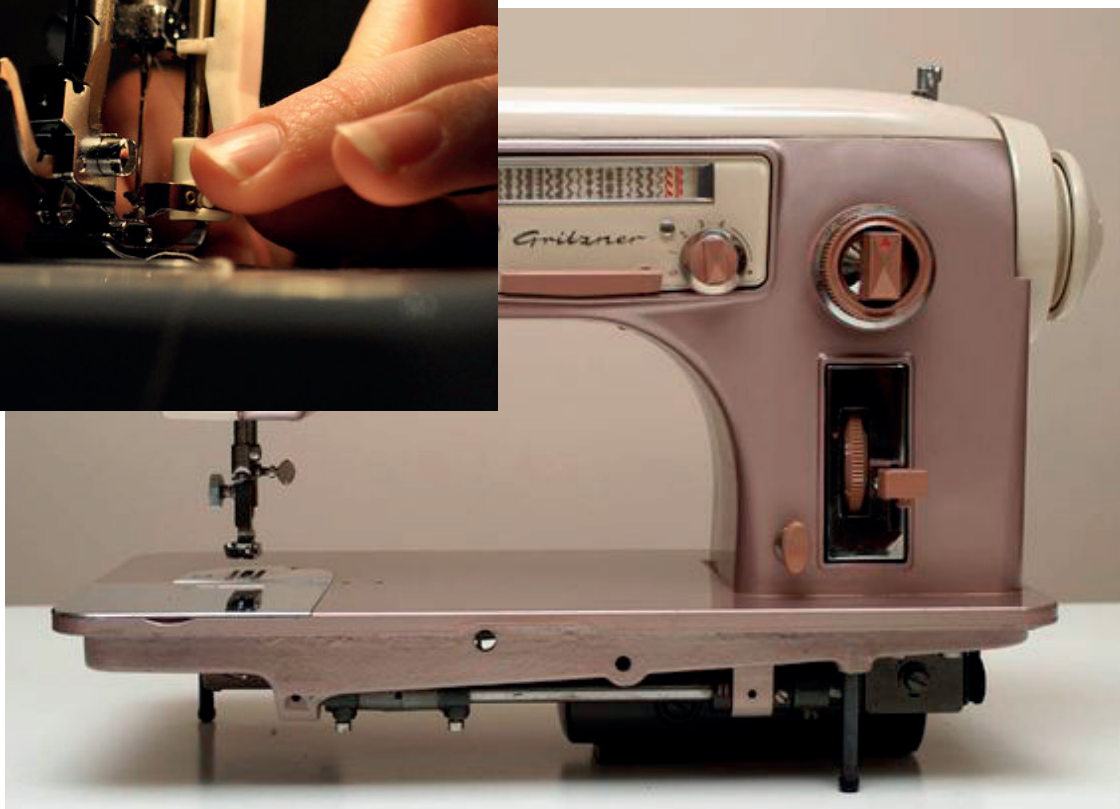
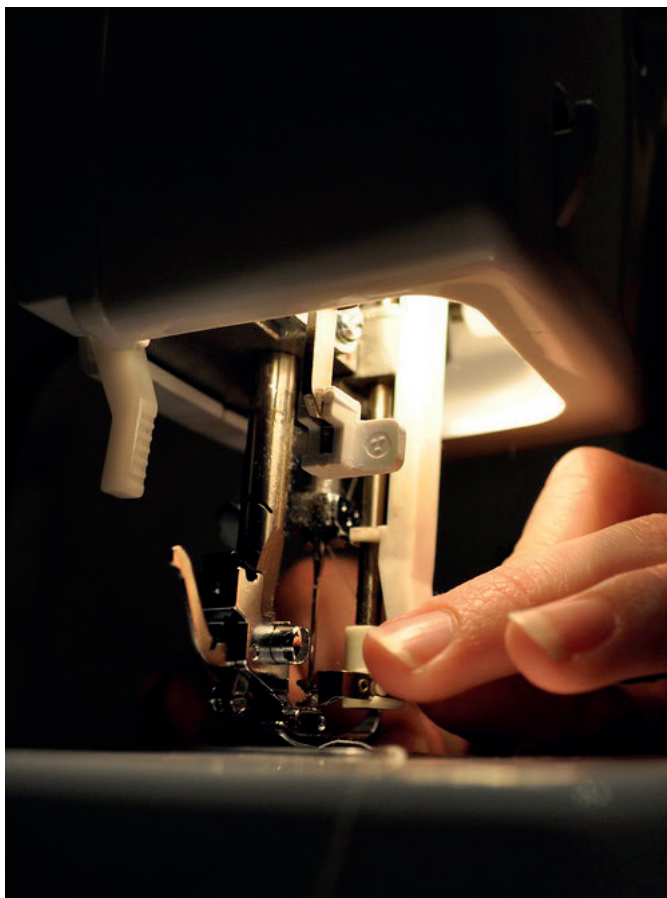


# edge/edges



**THE SEWING BOOK** HOW TO SEW

Unser „Sewing Book“ soll dir eine genauere Beschreibung, zu einzelnen Arbeitsschritten oder Begriffen aus unseren Anleitungen geben.

# - Das Lexikon -

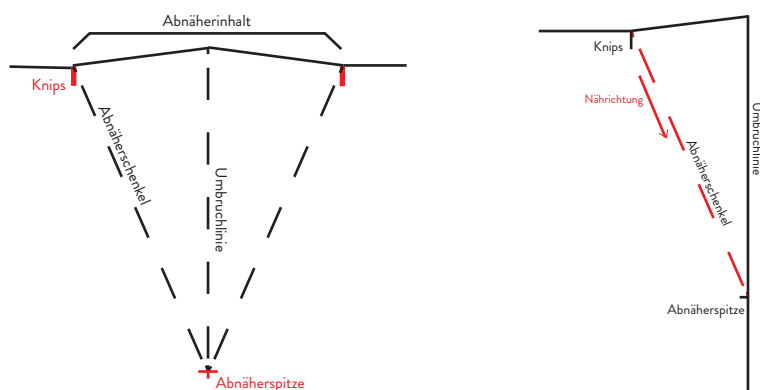
## • Abnäher

Ein Abnäher ist eine abgenähte Falte in einem Kleidungsstück, welche dazu dient den Stoff an die Körperform anzupassen.

Um den Abnäher auf dein Schnittteil zu übertragen, setze zuerst deine Knipse und stecke dann eine Stecknadel durch die Abnäher Spitze am Schnitt, so dass du auch durch deinen Stoff stichst. Wenn du jetzt das Papier vorsichtig hebst kannst du dir die Stelle am Stoff markieren wo die Stecknadel steckt. Verbinde nun deine Knipse mit der Abnäher Spitze und du hast deine Abnäher Schenkel.

Zum Nähen des Abnahers falte zuerst deinen Stoff rechts auf rechts entlang der Mitte der beiden Abnäher Schenkel (Umbruchlinie). Nähe nun entlang der Abnäher Schenkel. Beginne zum Nähen bei deinem Knips und nähe Richtung Abnäher Spitze. Für ein perfektes Ergebnis vernähe nur am Anfang deine Naht und nähe über die Abnäher Spitze hinaus, so verknotet sich das Ende deiner Naht von selbst. Schneide nun die Fäden erst bei 2-3cm ab, sodass dein Abschluss nicht aufgetrennt wird.

Bügel deinen Abnäherinhalt immer Richtung vordere bzw. hintere Mitte oder bei einem horizontalen Abnäher nach unten. Bei einem dicken, festen Stoff bietet sich die Möglichkeit den Abnäherinhalt im Bug zu schneiden und auseinander zu bügeln.



## • Absteppen

Ist ein Nähschritt den gerade zu jedes Kleidungsstück benötigt. Es ist eine Naht die von rechts an bereits vorhandene Nähte oder Kanten gesetzt wird. Absteppungen haben oft einen praktischen Effekt, können auch als Ziernaht gewählt werden um das Kleidungsstück optisch aufzuwerten, wie zum Beispiel bei Trenchcoats.

## • Bug/Bruch

Ist die Linie an welcher dein Stoff gefaltet ist. Wenn ein Schnittteil im Bruch zugeschnitten wird, liegt eine Kante des Schnittteils auf dieser gefalteten Linie/Kante.

## • Besatz/Beleg

Besatz ist ein Schnittteil zum Verstärken von offenen Kanten, so bekommt zum Beispiel dein Ausschnitt oder Armloch eine schöne Kante.

- **Doppelter Saum**

Wird meistens bei der Längenverarbeitung gewählt.

Willst du einen doppelten Saum von 2cm, dann klappe einfach deine offene Kante um 1cm nach innen und bügel diese. Danach klappst du die entstandene Länge nochmals um 1cm nach innen und bügelst diese wieder. Jetzt kannst das du knappkantig absteppen.

- **Einfacher Saum**

Bei einem einfachen Saum wird die offene Kante versäubert und danach nach innen gebügelt und knappkantig abgesteppt.

- **Einhalten**

Wenn zwei unterschiedlich lange Stoffkanten zusammengenäht werden, muss die längere Stoffseite reduziert werden, ohne dass Falten entstehen. Man kann mit einer lockeren Fadenspannung und einer weiten Stichlänge ein oder mehrere parallele Stiche entlang der Kante nähen ohne diese. Wenn man jetzt an den überstehenden Fäden zieht

- **Einlage**

Ein Material welches zum Verstärken bestimmter Teile/Bereiche bei Kleidungsstücken eingesetzt wird, um es robuster und qualitativ hochwertiger zu machen. Einlage wird dabei immer auf die linke Stoffseite des Oberstoffes geklebt, und nur eingesetzt wenn sie am Ende nicht offensichtlich sichtbar ist.

Oft wird dafür sogenannte Gewebeeinlage oder Klebe-Vlieseline verwendet.

- **Fadenlauf**

Ist eine pfeilförmige Kennzeichnung dafür, wie du dein Schnittteil richtig auf den Stoff auflegst. Der Fadenlauf deiner Schnittteile soll immer parallel zur Webkante deines Stoffes liegen, so kannst du dir sicher sein, dass du richtig zuschneidest.

- **Fixieren**

Wenn in unserer Anleitung vom Fixieren die Rede ist, soll innerhalb der Nahtzugabe von der rechten Seite mehrere Lagen zusammengenäht werden. Diese Naht soll dir bei späteren Schritten helfen, alle Lagen gleichzeitig nähen zu können ohne dass eine verrutschen kann. Gerade bei Eingriffstaschen, Leg- oder Quetschfalten wird es dich sehr beim Nähen unterstützen, und dein Kleidungsstück vor dem Ausdehnen bewahren.

- **Formbund**

Ein Formbund ist ein Bund welcher nicht einfach aus einem rechteckigen Stück Stoff besteht, sondern an die Form des Körpers angepasst ist und dadurch gebogen ist.

- **Füßchenbreit**

Bedeutet dass beim Nähen die Stoffkante entlang der Kante des Nähfüßchens läuft.



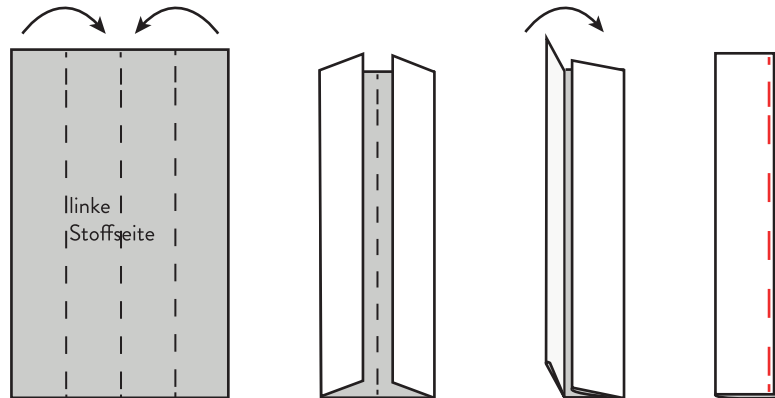
### • Gürtelschlaufen

Eine Gürtelschleife ist ein schmales Band aus dem selben Stoff wie das Kleidungsstück welches meist senkrecht an den Bund genäht wird:

Bügel zuerst deine Längsseiten zur Mitte der linken Stoffseite um. Falte nun alles längs in die Hälfte und bügel es. Steppe nun die offene Kanten knappkantig ab.

Die Position deiner Gürtelschlaufen kannst du ganz einfach bestimmen:

Setzte die erste direkt auf die Mitte deines RT-Bundes. Von dort aus kannst du die anderen Schlaufen symmetrisch aufteilen



### • Innenbeinnah

Wie der Name schon sagt, läuft die Naht am inneren Bein entlang und wird wie jede andere Naht genäht.

### • Knappkantig

Bedeutet nichts anderes als an der Kante entlang nähen/steppen.

### • Knips

Du setzt einen Knips, indem du ein paar Millimeter in deinen Stoff einschneidest. Das dient dir als Markierung/Hilfestellung während dem Nähen.

Pass auf, dass du immer innerhalb der Nahtzugabe den Knips setzt, sonst schneidest du ein Loch in deinen Stoff.



### • Knopf/Knopfloch

In unseren Anleitungen werden Knöpfe durch ein kreuzähnliches Symbol und die Knopflocher durch einen Strich gekennzeichnet. Diese sind allerdings nur grobe Richtlinien, da sich die Größe und Positionen je nach Knopfgröße ändern kann. Wichtig dabei ist, dass das Knopfloch immer 3mm größer als der Knopf sein muss.

#### Knopfloch ohne Knopflochfunktion

1. Markiere zuerst auf deinem Stoff wo und wie lang das Knopfloch am Ende sein soll.
2. Nähe jetzt bei voller Stichbreite und einer Stichlänge von 0,5 bis 1 die beiden Riegel. Wichtig: Bedenke, dass die Riegel nicht zu deiner Knopflochlänge zählen!
3. Schalte nun die Stichbreite auf halbe Stichbreite um und nähe separat die linke und rechte Knopflochraupe. Beachte, dass ein kleiner Abstand zwischen den beiden Raupe bleiben muss.
4. Schneide nun die Öffnung vorsichtig mit einem Nahttrenner auf. Achte dabei darauf nicht in die Raupe oder den Riegel zu schneiden.

- **Nahtschatten**

Ist eine Naht, die von der rechten Seite genäht wird, und dabei nahezu unsichtbar bleibt. Es wird dabei genau auf der zuvor genähten Naht von rechts gesteppt.

Tipp: es wird dir leichter fallen, wenn du die entsprechende Naht vorher schön flach gebügelt hast.

- **Nahtzugabe**

Der Abstand zwischen deiner Naht und der Stoffkante. Bei unseren Schnitten hast du immer eine Nahtzugabe von 1cm.

- **Oberstoff**

Ist eine Bezeichnung für den äußeren Stoff deines Kleidungsstückes. Dieser Begriff wird nur verwendet, damit keine Verwirrung entsteht, wenn du mit Futter und Einlage arbeitest.

- **Rechte und linke Stoffseite**

So bezeichnet man die Vorder- und Rückseite des Stoffes.

Die Vorderseite nennt man die rechte Seite, welche in der Regel die schönere ist. Die Rückseite ist die linke Seite, welche z.B. ausgebleichter erscheinen kann.

Wenn man die verschiedenen Seiten nicht anhand des Aussehens erkennen kann, dienen die Löcher in der Webkante als Anhaltspunkt. Diese werden von rechts nach links gestochen, somit gehen sie von der rechten Seite rein und sind auf der linken Seite erhöht.

- **Rechts auf Rechts**

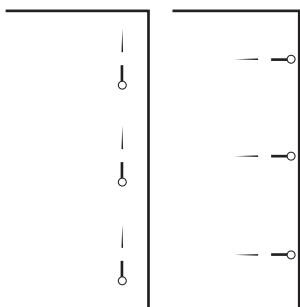
Heißt wenn man die rechte Seite von Stoffteilen aneinander legt.

- **Saum**

Der Saum ist die umgeklappte und angenähte Kante welche das Ausfransen des Stoffs verhindert und die Kante schöner aussehen lässt.

- **Seitennähte**

Ist ganz einfach die Naht, die seitlich am Körper entlang läuft, genäht wird sie wie jede andere Naht.



- **Stecken**

Mit Stecknadeln kann man Stoffteile aneinander befestigen damit sie beim Nähen nicht verrutschen. Diese kann man parallel oder im 90°-Winkel zur Stoffkante stecken und sie sollten rausgezogen werden bevor man darüber näht, da man sonst die Nähmaschine beschädigen könnte.

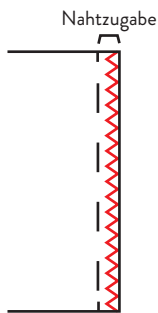
- **Strich**

Egal ob Cord, Samt, Flausch oder Fell, alle Stoffe mit einer haarigen Oberfläche haben eine Strichrichtung. Beim Zuschnitt dieser Stoffe muss beachtet werden, dass alle Schnittteile in die selbe Richtung zugeschnitten werden.

Du kannst durch streichen parallel zur Webkante feststellen, in welche Richtung sich die feinen Härchen aufstellen oder anlegen. Für unsere Schnitte schneide deine Teile immer „mit dem Strich“ (Härchen liegen am Stoff an) zu.

- **Verriegeln/ Riegel setzen**

Beim Verriegeln fixiert man den Anfang und das Ende einer Naht. Dazu näht man ein Stück zurück und wieder vor.



- **Versäubern**

Damit die Stoffkante nicht ausfranst, wird sie mit einem Zick-Zack-Stich oder einem Overlock-Stich entlang der Kante genäht. Versäubert man mithilfe eines Overlockers, muss man darauf achten so wenig wie möglich abzuschneiden da sonst die Nahtzugabe zu klein wird.

- **Verstürzen**

Beim Verstürzen werden zwei Stoffteile rechts auf rechts aneinander genäht und anschließend gewendet. So bleibt die Nahtzugabe versteckt zwischen den beiden Teilen.

- **Webkante/Endel**

Die Webkante ist die seitliche, feste Kante eines gewebten Stoffes.

- **Ziernaht**

Eine Ziernaht ist eine Naht welche als Verzierung dient.

## - Abkürzungen -

VT	Vorderteil
RT	Rückenteil
VM	vordere Mitte des Kleidungsstückes
RM	rückwärtige Mitte des Kleidungsstückes
SN	Seitennaht
r.S.	rechte Stoffseite
l.S.	linke Stoffseite